

Protokoll Experten-Kreis Wirtschaft der CDU Stuttgart

Termin: 25.05.2010, 12.00 h – 13.30 h, Ratskeller Stuttgart

Teilnehmer: Dr. Harry Brambach, Werner Brodt, Dr. Michael Euchner, Dr. Stefan Kaufmann, Joachim Rybinski, Prof. Dr. Helmut Wittenzellner, Dr. Hendrik Wolff,

Nach der Begrüßung durch Dr. Stefan Kaufmann werden drei Themenblöcke besprochen.

1. „Euro-Rettungsschirm“ und die Auswirkungen auf den Finanzplatz Stuttgart

- Herr Dr. Kaufmann berichtet über die parlamentarische Beratung und Anhörung zum Rettungspaket und begründet die Alternativlosigkeit zum eingeschlagenen Weg der Bundesregierung.
- Ausführlich wird das Thema Finanztransaktionssteuer diskutiert:
 - Sorge um den Finanzplatz Stuttgart; insbesondere die Börse Stuttgart als wichtiger Handelsplatz von Privatanlegern würde durch das Instrument der Transaktionssteuer hart getroffen.
 - Sorge um die Wirkungslosigkeit des Instrumentes der Transaktionssteuer, wenn keine internationale oder zumindest europäische Lösung gefunden wird. Der internationale Kapitalverkehr lässt sich nur international reglementieren.
 - Ohne Großbritannien ist wegen der Bedeutung des Finanzplatzes London keine sinnvolle Lösung möglich.
- Das psychologische Moment der derzeitigen Krise wird betont. Die große Verunsicherung der Anleger ist auch auf eine stark vereinfachte und überzogene Medienberichterstattung zurückzuführen.
- Vertrauensbildende Maßnahmen bei den Kunden sind und waren notwendig
- Nachhaltiges Wirtschaften muss auch auf den Finanzmärkten wieder attraktiver gemacht werden als risikoreiche Spekulationen
- Zusätzlich sind harte Sparmaßnahmen auch in Deutschland erforderlich; über eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes bzw. eine stärkere Besteuerung von Gewinnen der großen Investmentbanken sollte nachgedacht werden.

2. Besprechung der DIW-Studie „Die Anziehungskraft der großen Städte wächst“

- Herr Dr. Kaufmann stellt die wesentlichen Inhalte der Studie kurz vor.
- Sorge bereitet vor allem, dass sich die Beschäftigung in Stuttgart laut Studie weit weniger dynamisch als in anderen vergleichbaren Großstädten entwickelt hat, in den letzten Jahren sogar rückläufig ist.

- Um die Studie besser einschätzen zu können, sollte man die Daten aus den an Stuttgart angrenzenden Mittelzentren einbeziehen. Das Büro Kaufmann wird sich darum bemühen.
- Das Beschäftigungspotential der Kreativwirtschaft wird in Stuttgart leider nicht voll ausgeschöpft. Es folgt eine Diskussion über bessere politische Rahmenbedingungen in diesem Bereich.

3. Format des Expertenkreises

- Herr Dr. Kaufmann stellt die Frage, ob die Teilnehmer mit dem bisherigen Format des Expertenkreises zufrieden sind oder ob konzeptionelle Änderungen erwünscht sind (monatliches Treffen zum Mittagessen, stärkeres projektbezogenes Arbeiten).
- Die Teilnehmer zeigen sich mit dem bisherigen Format zufrieden
- An Herrn Dr. Kaufmann wird die Frage gestellt, ob der Input durch den Expertenkreis für seine parlamentarische Arbeit nützlich ist. Herr Dr. Kaufmann bejaht dies ausdrücklich und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Teilnehmern.

27.05.2009

gez.
Mathias Oehlschlägel
(Protokoll)